

Die Zukunft gestalten – für eine verantwortungsvolle und ausgewogene Tierzucht in Europa:

7. Ausgabe des Code EFABAR

Brüssel, Belgien – 13 Februar 2024

Die **7. Ausgabe des Code EFABAR**, die im Mai 2023 vom Europäischen Forum der Nutztierzüchter (EFFAB) vorgestellt wurde, **ist jetzt zur Nutzung verfügbar**. Der Code EFABAR deckt Nutztierarten (Aquakultur, Insekten, Schweine, Geflügel, Wiederkäuer) in einer Vielzahl von Produktionssystemen (von konventionell bis ökologisch) ab und basiert auf [verantwortungsvollen und ausgewogenen Zuchtstrategien](#). Die 6 Säulen des Code EFABAR reichen von der Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Tiere über die Milderung von Auswirkungen auf das Klima bis hin zur Anerkennung der wichtigen Rolle der Viehzucht bei der Arbeit **mit und für Landwirte, um die Nachhaltigkeit zu verbessern und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten**.

Die Veröffentlichung der 7. Ausgabe des Code EFABAR stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung Transparenz dar und demonstriert den Weg der EFFAB-Mitglieder zu einer verantwortungsvollen und ausgewogenen Tierzucht. Der Sektor hat das Konzept der ausgewogenen Tierzucht, wie es im **Code EFABAR definiert ist, proaktiv angenommen und damit die weit verbreitete Annahme widerlegt, dass ausschließlich auf Produktivität ausgerichtete Strategien immer noch angewandt werden**. Der Kodex beweist, dass der Sektor bemüht ist, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und ein hohes Maß an Gesundheit und Wohlbefinden der Tiere zu gewährleisten, neben vielen anderen Aspekten.

Die Grundsätze des Code EFABAR sind auf alle Tierhaltungssysteme übertragbar. Der Code EFABAR wird alle drei Jahre aktualisiert und spiegelt den dynamischen Charakter moderner Tierzuchtprogramme wider, die auf die Herausforderungen des Umweltschutzes und die Erwartungen der Gesellschaft eingehen. Die Ziele und Standards der Zuchtprogramme haben sich in den letzten beiden Jahrzehnten stark weiterentwickelt. Heute beschäftigen sich beispielsweise [40 % der Merkmale von Geflügelzuchtprogrammen mit der Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere](#).

Die Anerkennung des Code EFABAR durch Interessenvertreter und politische Entscheidungsträger als anerkannte Referenz für aktuelle Zuchtpraktiken würde die notwendige Grundlage für weitere Verbesserungen schaffen. Indem wir uns diesen Standard zu eigen machen, wollen wir Züchter in ihren kontinuierlichen Bemühungen um Nachhaltigkeit bestärken.

Der Code EFABAR trägt aktiv zu einer Zukunft bei, die auf einem hohen Maß an Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit der Lebensmittelsysteme in der EU beruht.

Miguel-Angel Higuera, Vorsitzender der Copa-Cogeca-Arbeitsgruppe für Tiergesundheit und Tierschutz, kommentierte die Bedeutung der im Kodex enthaltenen Neuerungen:

„Züchter sind wichtige Partner der Landwirte bei der Bewältigung der Herausforderungen, denen sich der Tierhaltungssektor stellen muss. Durch die Förderung verantwortungsvoller Zuchtstrategien und -praktiken wirkt sich der Kodex positiv auf die Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Sektors aus und gewährleistet die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln. Die Berücksichtigung der genetischen Vielfalt im Kodex ist besonders erwähnenswert. Als Sprachrohr für Landwirte und Agrargenossenschaften begrüßen wir diese neue Version und rufen alle Züchter auf, den Code EFABAR anzunehmen.“

Eurogroup for Animals erklärte:

„Eurogroup for Animals begrüßt die Integration des Tierwohls als grundlegende Säule in die 6 Säulen des EFABAR-Codes und die Anerkennung des Fünf-Domänen-Modells durch die Tierzüchter als umfassenden Rahmen für das Verständnis und die Bewertung des Tierwohls. Ein besseres Wohlbefinden durch die Vermeidung negativer Auswirkungen, aber auch die Verbesserung positiver Verhaltensweisen ist für uns ein wichtiger Schritt in dieser neuen Version. Wir glauben, dass das Potenzial besteht, die Ziele in dieser Hinsicht in Zukunft noch ehrgeiziger zu gestalten.“

Erfahren Sie mehr über den Code EFABAR

Ansprechpartner für die Presse

Geena Cartick, Koordinatorin Code EFABAR, geena.cartick@effab.info

Ana Granados Chapatte, Direktorin EFFAB, ana.granados@effab.info

Remark Temali, Kommunikationsberater, remark.temali@effab.info

Über EFFAB

EFFAB (European Forum for Animal Breeding) vertritt den Tierzucht- und Reproduktionssektor in Europa. Von Wiederkäuern bis hin zu Insekten, von konventionellen bis hin zu biologischen Systemen, streben wir die genetische Verbesserung verschiedener Nutztierarten an, um den Herausforderungen der Nachhaltigkeit und des Tierwohls besser gerecht zu werden. Technologie, verantwortungsbewusste Wissenschaft und Innovation sind der Schlüssel zu unserer Arbeit und zur Zukunft der Landwirtschaft. www.effab.info

Über ausgewogene Tierzucht

Ausgewogene und verantwortungsvolle Zucht bedeutet, einen nachhaltigen Kompromiss für Menschen, den Planeten und Nutztiere zu finden, und zwar zwischen Aspekten im Zusammenhang mit der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Tiere, ihren Auswirkungen auf die Umwelt und der Qualität und Quantität der Produktion (Milch, Fleisch, Fischfleisch und Eier) bei gleichzeitiger Erhaltung der genetischen Vielfalt.